

Bildende Kunst in der Stadt Hohen Neuendorf

Dipl. – Ing. Jürgen Firchau, Schöne Künste

Vorwort

Ich bin Jürgen Firchau, Dipl.-Ing. einer technischen Disziplin, geboren am 2. August 1945 in Berlin, im Jahre 2001 aus Berlin Steglitz kommend hier in Hohen Neuendorf zugezogen.

Ich bin ein Freund der Bildenden Kunst und habe in der jüngeren Vergangenheit bei der Vorbereitung von Events der Bildenden Künste in Hohen Neuendorf mitgewirkt gemeinsam mit gleichgesinnten Bürgern und Freunden.

Mit Bedauern haben wir Mitwirkenden festgestellt, dass es in diesem Bereich seit geraumer Zeit fast keine Veranstaltungen mehr gibt.

Aus diesem Grund wollen wir nach möglichen Ursachen suchen, dazu gehört unter anderem der Auftritt der Stadt Hohen Neuendorf im Internet, bezogen ausschließlich auf den Bereich Kultur.

Wir haben dazu diesen Internet Auftritt der Stadt Hohen Neuendorf mit Darbietungen anderer Bundesdeutscher gleichgroßer Städte verglichen, ein legales Mittel um verschiedene Eigenschaften vielleicht doch noch optimieren zu können oder es auch dabei belassen zu können.

Des Weiteren soll betrachtet werden, ob vielleicht zusätzliche geeignete bürgerliche Initiativen die Situation des Kulturbereiches, insbesondere der Bildenden Kunst, wieder verbessern könnten.

Hohen Neuendorf

26.01.2017

Stadt Hohen Neuendorf, Bereich Kultur

1. Allgemeine Situation

Die Einleitung zum Kulturbereich auf der Internetseite der Stadt Hohen Neuendorf berichtet erfreut über die Kulturveranstaltungen der jüngsten Vergangenheit: Im Rathaus, Vorplatz S-Bahnhof HN und der Kunstmeile in der Schönfließener Straße.

Diese Events gibt es zurzeit nicht mehr und sind auch nicht geplant, wie bereits im Vorwort angeschnitten, sie sind aber keine Veranstaltungen der Stadt Hohen Neuendorf, sondern Initiativen der Bürger, das ist es, was im Augenblick unzureichend ist.

Interessierte Bürger für die Kunst scheint es ausreichend zu geben, jedenfalls hat es die Vergangenheit immer wieder gezeigt, alle Veranstaltungen waren stets relativ gut besucht.

Nun, wie kann man anregen, eine Initiative für Veranstaltungen der Bildenden Künste zu gründen, die bewirkt, dass die beschriebenen Ereignisse wieder zurück ins Leben gerufen werden können, wengleich die Bürger, die das in der Vergangenheit ausführten, aus alters- und gesundheitsgründen nicht mehr im vollen Umfang zur Verfügung stehen können.

Eine Initiative könnte vielleicht den bestehenden Kulturverein Hohen Neuendorf einbeziehen und das Geschäftsfeld um den Bereich Bildende Künste erweitern.

Eine andere Initiative könnte zum Beispiel sein, einen neuen weiteren Verein zu gründen, der sich die Bildenden Künste zum Hauptgeschäftsfeld macht.

Als ein Beispiel sei einmal der Kulturverein in Glienicke erwähnt, der nun bereits seit 25 Jahren besteht und auf dem Gebiet der Bildenden Künste und der Darstellenden Künste erfolgreich tätig ist.

Für den Betrieb eines neuen oder veränderten Kulturvereins gibt es bestimmt Bürger, die über die Voraussetzungen und Qualifikationen dafür verfügen. Ich denke dabei an Künstler, an Lehrkräfte der Schulen in Hohen Neuendorf und andere Bürger, die einfach Freunde der Kunst sind.

Es erstünde vielleicht sogar die Möglichkeit für einen Verein, Künstler aus anderen Regionen nach Hohen Neuendorf zu holen und deren Arbeiten hier in einer Ausstellung zu zeigen. Das wäre mit Sicherheit eine schöne Bereicherung. Auch so etwas wird schon seit vielen Jahren in unserem Nachbarort Glienicke praktiziert.

Vielleicht kann die Verwaltung der Stadt Hohen Neuendorf hierbei Unterstützung gewähren, mit ihrer Erfahrung auch, um eventuell einen Anfang oder Ausgangspunkt finden zu können.

2. Auftritt Stadt Hohen Neuendorf im Internet Bereich Kultur im Vergleich

Der Auftritt der Stadt Hohen Neuendorf im Internet für den Bereich Kultur, ist im Vergleich zu drei weiteren Auftritten anderer bundesdeutscher Städte recht gut, schließt aber nicht aus, das das eine oder andere Detail noch optimiert werden kann. Alle vier Städte haben mehr oder weniger mit einem gewissen Tourismus auszukommen.

Folgende Städte wurden im Internetauftritt Kultur vergleichend betrachtet:

Hohen Neuendorf	Brandenburg	Einwohner 2015:	24 384
Schmallenberg	NRW	Einwohner 2015:	25 281
Werder	Sachsen-Anhalt	Einwohner 2015:	24 555
Lindau	Bayern	Einwohner 2015:	25 132

Hohen Neuendorf, www.hohen-neuendorf.de

Ein Veranstaltungskalender für Veranstaltungen der Bildenden Künste ist nicht vorhanden.

Es gibt eine Aufstellung, der in HN lebenden und wirkenden Künstler, sie verfügen jeweils über einen Link, der den Besucher mit dem Internetauftritt des Künstlers verbinden kann, für weitere Recherchen und Kontaktaufnahmen. Für die Bürger von HN gibt es einen Bürgerhaushalt, in dem Vorschläge für verschiedene Bereiche, unter anderem der Kultur, eingereicht werden können.

Lindau, www.lindau.de

Im Internetauftritt von Lindau gibt es einen Veranstaltungskalender für verschiedene Events, auch kleinere Ereignisse von verschiedenen Künstlern.

Sie können von der Stadtverwaltung eingegeben werden, wenn es sich um städtische Veranstaltungen handelt, wie Konzerte, Theater etc., sie können aber auch vom Veranstalter selbst mittels eines online Formulars mit allen Details eingegeben werden und somit auch geändert werden, für Termin- Verlängerungen oder Veränderungen usw., zum Beispiel von einem Künstler oder anderen Bürgern.

Schmallenberg, www.schmallenberg.de

Die Stadt Schmallenberg hat keinen Veranstaltungskalender, stellt aber seine Künstler vor, mit Vita, Foto, Arbeitsbeispielen, Galerieangeboten und Öffnungszeiten sowie den üblichen Links für weitere Informationen und Kontaktaufnahmen. Es erinnert ein wenig im Umfang an den Künstlerpfad von Hohen Neuendorf.

Werder, www.werder-havel.de

In der Stadt Werder-Havel müssen Veranstaltungen gezielt gesucht werden, es gibt eine Übersicht aller eingetragenen Vereine und Organisationen, darin dann wiederum alle erforderlichen Links für weitere Recherchen und eventuelle Kontaktaufnahmen.

3. Beurteilung und Empfehlungen

Die Möglichkeit, Termine online eigenständig von Veranstaltern eingeben zu können halten wir für erstrebenswert, denn wer weiß besser über eine Veranstaltung Bescheid als der Veranstalter.

Was spricht dagegen, wenn ein Veranstalter, der in Hohen Neuendorf lebt und arbeitet, eine Veranstaltung bekannt macht, die in nächster Zeit zum Beispiel in Oranienburg stattfindet, wir würden dem Künstler auf seinen Pfaden folgen. Es kann doch sein, dass es hier in Hohen Neuendorf keine räumlichen Möglichkeiten mehr zu diesem Zeitpunkt gegeben hat.

Diese Möglichkeit der Veranstaltungs-Kalender Pflege nach dem Lindauer Modell halten wir für so gut, dass wir sie hiermit bitten, eine Veränderung des Procederes wohlwollend zu prüfen.

In der Broschüre Künstlerpfad der Stadt Hohen Neuendorf sind etwa 60 Kulturschaffende vorgestellt worden, man kann davon ausgehen, dass das längst nicht alle sind, wobei die Anzahl der Künstler in der Aufstellung im Internet der Stadt Hohen Neuendorf geringer ist, aus nicht bekannten Gründen.

Das ist ein Schatz der Stadt Hohen Neuendorf, das sind die Botschafter dieser Stadt, deshalb erscheint es uns wichtig alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dies in geeigneter Weise optimal bekannt zu machen.

Wir verlassen uns zurzeit darauf, von den Künstlern persönlich zu Ausstellungen eingeladen zu werden, weil wir durch unsere Tätigkeit bekannt geworden sind, eine Vielzahl der Bürger aber erfährt von den geplanten Veranstaltungen überhaupt nichts, weil der Weg etwas in Erfahrung zu bringen, viel zu aufwendig ist.

Den registrierten Freunden der Kunst, könnte man dann auch einen Kalender elektronisch zusenden, man könnte den Kalender aushängen, auslegen im Rathaus und an anderen Orten der Stadt, zudem kann natürlich auch jeder im Internet sehr einfach nachschlagen, was sich da so regt.

Wir glauben, mit der Umsetzung nur dieses Vorschlages der Kalenderverwaltung, einen wichtigen Schritt machen zu können, der uns auf den Pfaden der Künstler dicht folgend hält, so wie es ähnlich auch schon in der Präambel des Künstlerpfades steht.

Hohen Neuendorf 26. Januar 2017

